

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
89

سورة الفجر Die Morgendämmerung

Mek.

Verse 1 – 5 Gottes ﷻ Schwur

Gott ﷻ schwört bei der Morgendämmerung, der vergehenden Nacht, den zehn Nächten sowie dem Geraden und Ungeraden. Dies ist ein Schwur dessen Bedeutung jenen mit Verstand klar sein sollte

Verse 6 – 14 Die Unheilstifter und ihre Vergeltung

Hier werden einige Völker aufgezählt denen im Diesseits Macht und Wohlstand gegeben wurde. Ihnen wurden Gesandte mit Rechtleitung geschickt, die sie warnten. Doch die Völker weigerten sich zu folgen, waren gewalttätig und stifteten Unheil auf Erden. Doch Gott ﷻ wachte über sie und so traf sie Seine Vergeltung. Sie wurden zu einem Exempel für Menschen

Verse 15 – 20 Die Menschen und ihr Verhalten im Leben

Viele Menschen neigen Hochmut wenn es ihnen gut geht und zur Verzweiflung wenn es ihnen schlecht geht. Sie vergessen, dass sie dereinst vor ihren Schöpfer ﷻ treten werden und denken nur daran ihr geliebtes Vermögen im Diesseits zu vermehren, wobei sie es unterlassen den Bedürftigen zu helfen und gerecht zu sein

Verse 21 – 26 Erinnerung an den Jüngsten Tag und dessen Schrecken

Die Menschen werden an den Jüngsten Tag und wie schrecklich sein schlimmes Eintreten sein wird erinnert. Erst wenn er einbricht werden sich viele Menschen besinnen und erinnern. Doch dann ist es zu spät, viele werden dann zwar bereuen, doch dies schützt sie nicht mehr von der Strafe

Verse 27 – 30 Die Seele der Rechtschaffenen

Die Seele des rechtschaffenen Menschen, wird in Ruhe und Zufriedenheit zu ihrem Herrn ﷻ zurückkehren. Sie wird mit ihres Gleichen vereint und in das Paradies eingehen

Besonderes der Sure:

- Ein Schwur wie in den ersten Versen, steht nur Gott ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ﷻ schwören. Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ﷻ schwört. Die hier genannten Wunder der Schöpfung sollen den Glauben an Gott ﷻ festigen in dem sie Seine Macht zeigen.
- Zu Vers 1: Die Morgendämmerung ist eines der Wunder der Schöpfung, bei ihr erkennen viele Lebewesen den Beginn des neuen Tages und erwachen aus dem Schlaf. Dies kann mit Tod und Auferstehung verglichen werden. Hier passt auch die in Vers 4 beschriebene vergehende Nacht, welche auf den Lauf der Zeit und deren Vergänglichkeit hindeutet.
- Zu Vers 2: Mit den zehn Nächten sind, nach einigen Überlieferungen, die letzten zehn Nächte des Monats Ramadan aber auch die ersten zehn Tage des Monats Dhul-Hija (Pilgerzeit) gemeint. Tage des Gottesdienstes!
- Zu Vers 3: Die „Graden und Ungeraden“ (الشفع والوتر) deutet im allgemeinen auf Zahlen hin, wo grade Zahlen aus ungeraden bestehen. Die Gelehrten geben hier unterschiedliche Bedeutungen an, dazu gehören: Die Anzahl der Gebete in der Nacht (Witr), allerdings auch den Bezug zum Schöpfer ﷻ der ein Einziger ist, die meisten Lebewesen jedoch in Paaren erschuf.
- Zu Vers 5: Der Schwur endet mit einer rhetorischen Frage, um den Verstand von Hörer und Leser anzusprechen, der aus den oben genannten Zeichen Erkenntnis gewinnen sollte.
- Zu den Versen 27 – 30: Diese Verse sind voller Hoffnung, Trost und Frieden. Sie zeigen die Zuneigung Gottes ﷻ zu seinen Dienern bei ihrem Tode und am Tag der Auferstehung.